

## Hintergrund

- Seit Juli 2013 wird die in Heidelberg initiierte Datenbank für Prüfungsfragen, das Item Management System (IMS), im Modellstudiengang Medizin (MSG) der RWTH Aachen im Rahmen eines innovativen Lehrprojekts getestet.
- Der Workflow zur Planung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen wird durch das IMS strukturiert und es werden qualitätsrelevante stat. Kennwerte (Trennschärfe, Schwierigkeit, Diskriminationsindex) zu den Prüfungsaufgaben zur Verfügung gestellt.
- Über zwölf Monate wurden verschiedene Stufen der Einführung des Systems vorgenommen und die Erfahrungen der Nutzer protokolliert.

## Ziel

Das Ziel dieses Projektes besteht darin, bei hoher Akzeptanz des IMS seitens der Nutzer, das System über die Einführungsphase hinaus als Standardinstrument für die Planung und Auswertung von Klausuren zu etablieren.

Mit diesem Vorgehen soll längerfristig...

- die Validität und Qualität von Prüfungsfragen erhöht,
- durch das Einhalten von Gütekriterien für Prüfungen die Qualitätssicherung gewährleistet und
- den Dozenten individuelle und kursspezifische Datenbanken eröffnet werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Austausch mit Partnerfakultäten und die Zusammenarbeit hinsichtlich innovativer Lehr- und Prüfungsformate.

## Methoden

- In der Einführungsphase wurde das IMS den Dozenten im MSG mittels vier Kundgebungen vorgestellt. In regelmäßigen Abständen wurden den Dozenten Schulungen für den Umgang mit dem IMS angeboten.
- Es wurden nach Absprache Einzel- und institutsspezifische Schulungen durchgeführt. Für die autodidaktische Schulung wurden Anleitungen für die verschiedenen Funktionen des IMS erstellt (online abrufbar).
- Die Informationen zu den Aachener Nutzern werden in einer Datenbank verwaltet, um gezielt über Vernetzungsmöglichkeiten mit Fachkollegen vor Ort informieren zu können.
- Seit Oktober 2013 wurden Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen von persönlichen Gesprächen mit der IMS-Beauftragten gesammelt. Hierbei wurden Schwierigkeiten ausgelotet und Vorschläge zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit der Plattform an die Heidelberger Kollegen weitergeleitet.
- Zur technischen Unterstützung wurde seitens der Fakultät ein Betreuer zur Verfügung gestellt, der die Systeme vor Ort verwaltet.



IMS-Schulung im Modellstudiengang Medizin Aachen

## Ergebnisse

Für die erste Einführungsphase des IMS an der Medizinischen Fakultät Aachen konnten folgende Daten erhoben werden:

Es wurden seit Oktober 2013 107 Nutzer gewonnen und 43 Schulungen (davon 34 Einzelschulungen) durchgeführt. 2443 Items wurden in das IMS eingepflegt und 763 Reviews durchgeführt. Im SS14 wurden 27 von 31 Klausuren mit dem IMS durchgeführt.

### Positive Aspekte, die von den Nutzern benannt wurden:



- Erweiterte statistische Auswertung von Klausurfragen
- Öffentlicher Pool mit über 20.000 Items
- Reviewfunktion zur Qualitätssicherung
- Erleichterung der Klausurerstellung, da alle Dozenten ihre Fragen direkt in die im System erstellte Klausur einpflegen können.
- Archivierung und Strukturierung von Items und Bildern über die eigene bzw. kursspezifische Datenbank
- Nachhaltigkeit hinsichtlich gestellter Klausurfragen
- Austausch mit anderen Fakultäten (z.B. über innovative Prüfungsformate und über das Reviewen von Items)

### Schwierigkeiten, die von den Nutzern rückgemeldet wurden:



- Komplexität und Intuitivität des Systems
- Eher zeitintensiv (im ersten Anlauf)
- Unsicherheiten bzgl. der Handhabung (insbesondere bei unregelmäßiger Nutzung)
- Zeitknappheit, sich mit dem System auseinanderzusetzen
- Schlecht kommunizierte Änderungen der Benutzeroberfläche

### Erfolgte Anpassungen:

- Vermehrte Durchführung von Einzelschulungen (Fokus auf individuelle Bedürfnisse und Zeiten)
- Einrichtung einer IMS-Hotline (Telefon & Mail) im MSG Aachen
- Vorstellung des Stellvertreteraccounts
- Engere, gebündelte Zusammenarbeit mit dem Heidelberger IMS-Team bzgl. der Verbesserung der einzelnen Funktionen und Benutzeroberfläche
- Stetige Aktualisierung der fakultätseigenen Online-Anleitungen
- Angebot für Auffrischungsschulung; direkte Betreuung am Arbeitsplatz

## Schlussfolgerung

- Die Rückmeldungen der Nutzer waren überwiegend sehr positiv. Für die rückgemeldeten Schwierigkeiten konnten Lösungen gefunden werden (s.o.), sodass es auch weiterhin das Ziel des MSG Medizin Aachen bleibt, das IMS über die Einführungsphase hinaus als Standardinstrument im MSG zu implementieren.
- Im zweiten Jahr der Nutzung des IMS werden die Nutzer die im Vorjahr eingepflegten Altfragen und deren statistische Auswertung nutzen können. Daher ist abzusehen, dass ab dem WS14/15 die Akzeptanz auf Seiten der Nutzer weiter steigt.
- Des Weiteren wurde deutlich, wie wichtig ein Ansprechpartner für das IMS im MSG ist. Die Hotline soll daher auch über die Einführungsphase hinaus bestehen bleiben.
- Auch wurde ersichtlich, wie wichtig das Protokollieren der Rückmeldungen der Nutzer und der Austausch darüber mit dem Heidelberger Team ist, da das IMS nur durch die Mitarbeit der Verbundpartner stetig optimiert werden kann.
- Bei der Auswertung von schriftlichen Prüfungen hat sich das System bewährt und etabliert. Somit ist im MSG geplant das IMS auch für andere innovative Prüfungsformate (wie Digitale OSPE- und OSCE-Checklisten) zu testen.